

Rutschsichere Barrierefreiheit im Restaurant

Geflieste Rollstuhlrampe aus Naturstein-Mosaik erhält R11



Beim Militärflugplatz – so lautet auch die Adresse des Restaurants il Faro. Das ehemalige Restaurant Flugfeld wurde von der Familie Caprari mit viel Liebe und Engagement Anfang der 1990er-Jahre einer Totalsanierung unterzogen. Die Innenarchitektur entwarf ein Künstler aus Italien und es wurde darauf geachtet, dass die Gäste mit einer warmen und rustikalen Atmosphäre umgeben werden. Mit ausgezeichnete Küche, südländischem Ambiente und verkehrsgünstiger Lage hat sich das Restaurant zu einem überregionalen Treffpunkt entwickelt. Zwangloses Beisammensein in herzlicher Atmosphäre gehört ebenso zum Angebot wie die italienische und mediterrane Küche mit saisonal wechselnden Spezialitäten.

Die Besucher dürfen sich beispielsweise an Rote-Bete-Rose mit Avocado-Tartar, knusprig gebratener Jakobsmuschel, schwarzer Koralle und Topinambur-Chips, an frischen Nudelhütchen gefüllt mit Aubergine, Radicchio und Stracciatella mit Tomaten-Basilikum-Coulis, an Rinds-Entrecôte gefüllt mit Taleggio, serviert an einer Vier-Pfeffersauce und an Millefeuille mit dreierlei Schokolade, Passionsfrucht und gehackte Amaretti-Kekse erfreuen. Das il Faro als gemütliches Familienrestaurant bietet in der Pizzeria 100 Plätze und 26 verschiedenen Pizza-Kreationen. In der so genannten

Die Rampe für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte ist im Restaurant il Faro in Dübendorf (Schweiz) ein wichtiger Servicebestandteil für die Gäste. Passend zur rustikalen Einrichtung wurde sie mit flachen Natursteinplatten gestaltet, die mit der Zeit immer rutschiger wurden. Um die Sicherheit wieder zu gewährleisten, wurde eine transparente Antirutsch-Beschichtung vorgenommen.

In Mundart wird sie liebevoll Dübi genannt, die Stadt Dübendorf im Schweizer Kanton Zürich. Sie besitzt 246 Hotelbetten und 165 Kühe, so ist auf den Tourismuseiten zu lesen. Ihren Aufschwung erlebte Dübendorf 1910, als auf dem trockengelegten Ried der erste Schweizer Flugplatz gebaut wurde. Seither ist der Ort weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt – als Geburtsstätte der schweizerischen Zi-

vil- und Militäraviatik. Bis 1948 wurde hier auch die Swissair beherbergt und auf dem größten Militärflugplatz waren die F/A-18 Hornets stationiert. Auf dem Gelände befindet sich heute das Flieger-Flab-Museum.



Grotto befindet sich das gehobene italienische Restaurant mit gepflegter Tafelkultur an 65 Plätzen und in stilvoller Atmosphäre. Wer Gerichte vom Flambierwagen oder Fisch- und Fleischspezialitäten vom Holzkohlengrill wünscht, wird hier fündig.

Naturstein mit der Zeit immer glatter

Ein Durchgang im Gastronomiebetrieb ist als Rampe gestaltet. Die schräge Ebene soll Personen, die einen Rollstuhl oder einen Rollator benutzen, den Zugang ermöglichen. Somit können Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder einer Gehbehinderung selbständig und sicher den Höhenunterschied überwinden. Der Abgang vom Haupteingang ins Untergeschoss führt auch zu den Toiletten. Passend zum rustikalen Ambiente und dem Innenraumkonzept mit natürlichen Materialien wurde die Rollstuhlrampe aus Naturstein gefertigt. Die fest eingebaute Rampe hat den Vorteil, dass sie den räumlichen Gegebenheiten und individuellen Anforderungen angepasst werden konnte. Die vier Meter lange Rampe ohne Podeste unten und oben befindet sich direkt am Eingangsbereich.

„Doch mit der Zeit wurden die Steinplatten immer glatter und man ist darauf gerutscht wie verrückt“, erinnert sich Managerin Sabina Caprari Zarn. Gerade mit nassen Schuhen und Reifen war die schräge Fläche nicht mehr gefahrlos zu betreten. „Weil wir aber unseren Gästen die Sicherheit garantieren wollen, mussten wir eine passende Lösung finden.“ Um die ästhetischen Steinplatten nicht zu verdecken, kamen ein Gummibelag, eine Antirutschmatte oder eine komplett neue Metalloberfläche nicht in Frage.

Merkbarer Unterschied beim Betreten

Eine Malerin aus dem Bekanntenkreis empfahl die Oberflächenbeschichtung SWISSGrip, vor allem aufgrund der durchsichtigen Beschaffenheit. Der Experte der Schweizer GriP Safety Coatings AG wurde eingeladen, um ein Muster anzufertigen. Nach der erfolgreichen Probebeschichtung wurde der Auftrag für die Rampen erteilt. Eingesetzt wurde die Antirutschbeschichtung für Böden mit Rutschhemmung C und der Rutschsicherheitsklasse R11,

Trittsicherheit für Neigungswinkel 19 bis 27 Grad. SWISSGrip ist sowohl für Außen- als auch Innenbereiche nutzbar. Das lösemittelfreie Material ist umweltfreundlich und entspricht der DIN EN 16165. Die körnige Zwei-Komponenten-Beschichtung ist TÜV-zertifiziert, UV-beständig und unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln.

Die Antirutschbeschichtung SWISSGrip wurde direkt vor Ort mit einem Spritzverfahren auf die geflieste Rollstuhlrampe appliziert, dabei wurde

gleichmäßig von oben nach unten gearbeitet. Nach drei Stunden hatte der SWISSGrip-Profi seine Arbeit beendet, nach einer Abtrocknungszeit von zwölf Stunden war die Rampe wieder begehbar. Die Managerin ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Unsere Rampe sieht nun immer noch tiptop aus und die Beschichtung haftet wunderbar, man merkt beim Betreten einen deutlichen Unterschied und fühlt sich richtig sicher. SWISSGrip ist die beste Lösung und ich kann das Produkt zu 100 Prozent weiterempfehlen.“

Informationen zum Produkt

GriP AntiRutsch wurde Mitte der neunziger Jahre entwickelt und hat sich in diesen Jahrzehnten zur weltweit meist verwendeten Anti-Rutsch Beschichtung entwickelt. GriP Anti-Rutsch eignet sich ideal für alle Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone. Und auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten ebenso wie in Großküchen und in der Klinik- und Pflegebranche werden damit abgesichert.

GriP Antirutsch erfüllt sowohl die anti-bakteriellen als auch anti-mikrobiellen ISO-Normen und besitzt eine zertifizierte Beständigkeit gegen Bakterien und Pilze. Führende Sanitärhersteller beschichten ihre Wannen und Duschtassen mit dem Produkt. Weltbekannte Hotelketten verwenden GriP AntiRutsch in Bädern und Duschen genau wie in Saunalandschaften sowie Pool- und Wellnessbereichen.

GriP AntiRutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen für den privaten und kommerziellen Einsatz erhältlich. Im Barfuß- bzw. Nassbereich besitzt das Produkt die höchste Rutschsicherheitsklasse (GB2 / C) und im Schuhbereich R11 und R12. Die Oberflächenbeschichtung ist leicht in 30 Minuten aufzubringen, nach bereits zwölf Stunden ist die Fläche wieder benutzungsbereit.

www.grip-antirutsch.com

